BPW Stuttgart
Business and Professional Women – Germany
Club Stuttgart e.V.

Postanschrift
BPW Club Stuttgart e.V.
Mohnweg 3
70599 Stuttgart
info@bpw-stuttgart.de
www.bpw-stuttgart.de

Erste Vorsitzende
Heike Fiestas Cueto
T (0152) 33872210
1.vorsitzende@bpw-stuttgart.de
Zweite Vorsitzende / BPW Young
Dr. Elisabeth Brühl
Schatzmeisterin
Alexandra Mavrina
Mitglied im Vorstand
Dr. Daniela Göller
Leitung Donauprojekt
Dr. Elke Ahrens

Bankverbindung
Volksbank Stuttgart
IBAN: DE41 6009 0100 0494 3870 09
BIC: VOBADESS
St-Nr. 99015/22299
Vereinsregister
Nr. 550 Amtsgericht Stuttgart

BPW Club Stuttgart e.V. | Mohnweg 3 | 70599 Stuttgart

Pressemitteilung

Stuttgart, den 17.02.2020

Gemeinsame Aktion des BPW Germany Club Stuttgart e.V. und ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart:
Roadshow zum Equal Pay Day

Stuttgart, 17. Februar 2020 – Was bedeutet Gleichstellung heute für junge Menschen? Wie erleben Sie Gleichberechtigung in der Gesellschaft und im Beruf bei sich oder anderen? – Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Roadshow **„**Equal Pay Day 2020 - Gleichstellung jetzt!", die derzeit an Stuttgarter Schulen, Berufsschulen und Universitäten Station macht. Organisiert vom Business and Professional Women (BPW) Club Stuttgart und dem ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart soll die Roadshow Denkanstöße zum Thema Gleichstellung geben.

„Mit der Roadshow wollen wir insbesondere auf die nach wie vor bestehende Lohnlücke zwischen Männern und Frauen aufmerksam machen, aber auch generell für das Thema Gleichstellung sensibilisieren", betont Heike Fiestas Cueto, 1. Vorsitzende des BPW Stuttgart. So liegt in Deutschland der Jahresverdienst der Frauen durchschnittlich immer noch um 21 Prozent unter dem der Männer. Rechnet man diesen „Gender Pay Gap" in Tage um, so arbeiten Frauen 2020 vom 1. Januar bis zum 17. März (dem Datum des diesjährigen Equal Pay Days) umsonst.

Mit speziell konzipierten Unterrichtsstunden zum Thema „Equal Pay Day" haben Heike Fiestas Cueto und Brigitta Haak, Mitglied im BPW und Bezirksbeirätin in Plieningen/Birkach Anfang Februar mehrere 9. und 10. Klassen (u.a. in der Körschtalschule sowie im Paracelsus-Gymnasium in Plieningen) besucht. Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts und der Projektpartner stand die Leitfrage „Was bedeutet Gleichstellung für Dich?" im Mittelpunkt der lebhaften Diskussionen. Bei den Schüler-Umfragen und dem abschließenden Genderquiz - das auf der eigens eingerichteten Homepage stuttgart.gleichstellung.online jedermann bis zum 17.3. zur Verfügung steht – gab es für die BPW-Vertreterinnen einige unerwartete Einblicke in die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler: „Besonders überrascht hat uns, dass die meisten jungen Menschen davon ausgegangen sind, dass es in Deutschland gar keine Lohnlücke mehr zwischen Männern und Frauen gibt", so Brigitta Haak. Die Roadshow habe doch einige Schüler dafür sensibilisiert, dass es in puncto Gleichstellung noch einen großen Handlungsbedarf gebe: „Nur wenn man bei jungen Menschen ein Bewusstsein für das Thema schafft,

können Sie auch aktiv einen Beitrag dazu leisten," ist sich die Bezirksrätin sicher.

Bereits im Januar führten an der Uni Hohenheim Sabine Mika, Mitglied des Hauptpersonalrats Ministeriums Wissenschaft, Forschung und Kunst BW und weitere ver.di-Kolleginnen einen Informationsstand durch. An der Uni Stuttgart holte Edeltraud Walla, Beauftragte für Chancengleichheit, mit ihrem Team ebenfalls an einem Informationsstand Meinungen zur Gleichstellung ein. An beiden Unis gab es großes Interesse am Thema Gleichstellung; nicht nur junge Studentinnen, auch viele Studenten beteiligten sich an der Postkarten-Umfrage. In der Akademie für Gesundheitsberufe gestaltete Beate Vacano vom Personalrat des Klinikums Stuttgart, und weitere ver.di-Kolleginnen eine Schulstunde. Die angehenden Kinderpflegerinnen lösten die Fragen des Genderquiz mit Bravour. Gleiche Bezahlung und gleiche Chancen beim Aufstieg, seien ihnen wichtig, betonten viele.

Sämtliche Ergebnisse der Roadshow sowie der Umfragen werden auf einer gemeinsamen Pressekonferenz von BPW und ver.di vorgestellt, an der auch Vertreter/innen der Schulen/ SchülerInnen teilnehmen: Sie findet am 16. März um 11.30h im DGB Gewerkschaftshaus in Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, statt. Eine gesonderte Einladung dazu erfolgt zeitnah.

<u>Für weitere Informationen:</u>
BPW Club Stuttgart
Heike Fiestas Cueto
Tel.: 0152-33872210
Mail: 1.vorsitzende@bpw-stuttgart.de

<u>Zu BPW Germany – Club Stuttgart e.V.:</u>
Als Dachverband von rund 35 regionalen BPW Clubs in ganz Deutschland setzt sich der BPW Germany mit seinen mehr als 1.600 Mitgliedern für die Chancengleichheit in Beruf, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein – berufsübergreifend, überparteilich, überkonfessionell und international. Der Club Stuttgart, bereits 1951 als einer der ersten des BPW-Netzwerkes in Deutschland gegründet, zählt heute 35 Mitglieder, die sich gegenseitig fördern und sich mit Projekten, Workshops und Aktionen für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen.

<u>Zum ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart</u>
Im ver.di-Frauenrat arbeiten 15 gewählte Kolleginnen mit. Sie bestimmen die Frauen- und Gleichstellungspolitik des ver.di-Bezirks Stuttgart. Gewerkschaftliche Frauenarbeit hat die Aufgabe, Anregungen und Durchsetzungsstrategien zu entwickeln, mit denen die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen in Beruf, Gesellschaft und Gewerkschaft erreicht werden kann. Um diesen Zielen näher zu kommen, beschäftigt sich der ver.di-Bezirksfrauenrat vor allem mit der diskriminierenden Ungleichheit beim Entgelt zwischen Frauen und Männern.